

FOCUS

Umwelt- erklärung 2018

Sappi Stockstadt GmbH

sappi

Begleiten Sie uns weiter auf unserer Reise in die Zukunft



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

wir freuen uns, Sie mit der vorliegenden EMAS-Umwelterklärung über die Entwicklung unseres Werks, den erreichten Umweltzielen und der Umwattleistung umfassend informieren zu können. Es liegt ein ereignisreiches Jahr mit vielen erfolgreichen kleinen und großen Projekten hinter uns, aber auch ein Jahr mit vielen Herausforderungen, denen wir uns stellen mussten. Es war geprägt von der Produktion neuer Papierqualitäten und deren Weiterentwicklung, einem Großstillstand im Herbst 2017, Planungen und Veränderungen im Bereich des Kraftwerks sowie leider auch von technischen Ausfällen, die zu Lasten der Anlagen- und Energieeffizienz in der Produktion gingen.

Aus umwelttechnischer Sicht waren Highlights im Geschäftsjahr 2018 unter anderem der erfolgreiche Test neuartiger Brennerdüsen für den Laugekessel zur Reduzierung der Stickoxid-Emissionen und die Erneuerung des sogenannten Windsichters am Kohlekessel. Der neue dynamische Windsichter führt zu einer besseren und gleichmäßigeren Mahlung der Kohle und wirkt sich positiv auf die Verbrennung und die Energieausnutzung der Kohle und der anfallenden Aschemenge und -qualität aus. Diese Asche kann nun einer besseren Verwertung zugeführt werden.

Wichtig für unsere Anwohner ist die Fortführung unseres Programms zur Lärmsanierung. Neben vielen kleineren Lärmschutzmaßnahmen war die Installation einer Lärmschutzwand an der Einschneidanlage der Zellstofferzeugung ein deutlich sichtbarer Beitrag. Zukünftige Planungen betreffen insbesondere den Betrieb des Kraftwerks zur weiteren Lärmreduzierung. Eine

Bewertung des Erfolgs der Maßnahmen erfolgt Anfang des neuen Kalenderjahres und wir bleiben weiterhin im engen Kontakt mit unseren Anwohnern, der Marktgemeinde Stockstadt und der Überwachungsbehörde.

Für die Zukunft haben wir uns wieder viel vorgenommen. Dies zeigen die teilweise schon in der Umsetzung befindlichen Investitionen. Für eine effizientere Stromerzeugung wird eine neue Dampfturbine gebaut, die veraltete Turbinen ersetzen wird. Für die Verbesserung der Zellstoffwäsche und Senkung der Abwasserbelastungen wurden Waschaggregate installiert und für Schallschutzmaßnahmen wurde ein hoher sechsstelliger Betrag investiert.

Aus dem Holz bzw. den Stoffen, die aus dem Holz beim Zellstoffkochen herausgelöst werden, resultieren schon heute einige interessante Produkte neben dem eigentlichen Zellstoff. Auch hier investiert Sappi verstärkt in zusätzliche, innovative Produkte aus diesem Bereich und möchte das Wachstumspotenzial nutzen.

Sie sehen, es gibt viel zu tun für unser hochmotiviertes Stockstädter-Team und wir freuen uns schon heute darauf, Ihnen zukünftig über unsere Entwicklung berichten zu können.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr

Christian Dietershagen
Geschäftsführer Sappi Stockstadt GmbH

Umweltbilanz 2018

INPUT

Roh- und Hilfsstoffe

Holzzugang gesamt	264.674	t atro
Holzausbeute (t Holz/t Zellstoff)	2,15	
Anteil Rundholz	211.014	t atro
Anteil Hackschnitzel	53.660	t atro
PEFC™-zertifiziertes Holz	64,0	%
FSC®-zertifiziertes Holz	23,5	%
Holzzugang zertifiziert gesamt	87,5	%

Zellstoff gesamt

Zellstoff gesamt	242.995	t atro
Eigenzellstoff (Integration)	107.705	t atro
Fremdzellstoff	135.290	t atro
Zellstoffausbeute (t Zellst./t Pap.)	0,57	

Chemikalien

Chemikalien	197.622	t atro
Pigmente und Füllstoffe	144.289	t atro
Binder	16.153	t atro
Sonstige Chemikalien	37.180	t atro

Betriebsstoffe

Benzin	2.264	l
Diesel	224.878	l
Motogas	1.452	kg

Verpackungsmaterial

Verpackungsmaterial	2.130	t
----------------------------	--------------	----------

(ohne Paletten und Hülsen)

Frischwasser

Frischwasser gesamt	15.154.344	m³
Frischwasser spezifisch	27,7	m³/t
davon Stadtwasser	51.942	m³
davon Kühlwasser	5.930.459	m³

Energie

Brennstoffe gesamt	1.699	GWh
Brennstoffe spezifisch	3,10	MWh/t
Erdgas Energieerzeugung	264	GWh
Erdgas Prozess	45	GWh
Erdgas gesamt	309	GWh
Heizöl S (2,8 %)	72	GWh
Kohle	766	GWh
Fossile Brennstoffe gesamt	1.148	GWh
Dicklauge	525	GWh
Reststoffe	14	GWh
Biogas	11	GWh
Biogene Brennstoffe gesamt	550,401	GWh
Biogene Brennstoffe spez.	1,00	MWh/t
Anteil erneuerbare Energien	32,4	%
Stromverbrauch Werk	339	GWh
Stromverbrauch spezifisch	0,62	MWh/t
Anteil Eigenerzeugung	262	GWh
Anteil Fremdstrom	146	GWh
davon physik. Strombezug	78	GWh
davon EEG-Ersatzstrom	69	GWh
Stromverbrauch gesamt	339	GWh
Prozess	267	GWh
Eigenverbrauch Kraftwerk	72	GWh

Gesamtenergieverbrauch

Gesamtenergieverbrauch	2.038	GWh
Dampfverbrauch gesamt	1.902.807	t
Druckluft gesamt	110.811 (1.000 Nm³)	
Flächenverbrauch	375.000	m³

OUTPUT

Produkte

Zellstoff gesamt	123.086	t
davon Marktzellstoff	3.319	t
PEFC™-zertifiziertes Holz	64,0	%
FSC®-zertifiziertes Holz	23,5	%
Papier gesamt	424.689	t
Naturpapier	218.883	t
Gestrichenes Papier	205.807	t
PEFC™-zertifiziertes Holz	43,1	%
FSC®-zertifiziertes Holz	36,4	%
Gesamtproduktion	547.775	t

Energie

Stromeinspeisung EEG	69	GWh
Stromlieferung an Dritte	0,57	GWh
Dicklaugeverkauf	5.998	t

Abwasser

Gesamtabwassermenge	13.921.564	m³
CSB	3.756	t
BSB ₅	256,9	t
Stickstoff gesamt	83,1	t
Phosphor gesamt	12,9	t
Feststoffe	308,0	t
AOX	0,83	t

Luftemissionen

SO ₂	274,6	t
NO _x	457,5	t
Staub	36,8	t
CO ₂ fossil	339.586	t
CO ₂ biogen	169.178	t

Reststoffe

Reststoffe gesamt	76.319	t
Verwertung gesamt	76.150	t
Therm. Verwertung ges.	35.045	t
davon therm. Verwertung int.	3.663	t
davon therm. Verwertung ext.	31.412	t
Recycling	12.053	t
Beseitigung gesamt	97,4	t
davon Beseitigung Deponie	28,7	t
Gefährlicher Abfall	133,9	t
Gefährlicher Abfall spez.	0,24	kg/t
Verwertungsquote	99,7	%
Beseitigungsquote	0,1	%
Sonderabfallquote	0,2	%

Wir sind Papier: Sappi Stockstadt

Die Firmengeschichte unseres Werkes beginnt im November 1898, als die Zellstofffabrik als Zweigbetrieb der Aschaffener Zellstoffwerke (AZ) gegründet wurde. 1963 wurde mit der Inbetriebnahme der Papiermaschine 1 die Papierproduktion aufgenommen. Die Papiermaschine 2 folgte 1970, die um eine Streichmaschine Anfang der 1990er Jahre erweitert wurde.

Es folgten weitere Investitionen u. a. in die Papierausrüstung und die Abwasserbehandlung. So entwickelte sich die AZ zur Sappi Stockstadt GmbH, einer

modernen, integrierten Papier- und Zellstofffabrik mit eigenem Kraftwerk und eigener Abwasserbehandlungsanlage, einem hohen Maß an Umweltschutz und einem sehr guten Sicherheitsniveau.

Im Jahr 2013 wurde das 115-jährige Bestehen der Zellstoffherzeugung sowie das 50-jährige Jubiläum der Papierherzeugung entsprechend gewürdigt. Heute verfügt die Sappi Stockstadt GmbH über eine Produktionskapazität von 160.000 t Zellstoff und 450.000 t Feinpapier und beschäftigt ca. 730 Mitarbeiter und 40 Auszubildende.

Zertifizierung

Der Unterzeichnende, Bernhard Zechel, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer D-V-0214, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Gruppe 17.1: Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Sappi Stockstadt GmbH mit der Registrierungsnummer D-103-00012

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung

(EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,

- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs ergeben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

München, 20.11.2018



Dipl.-Ing. Bernhard Zechel, Umweltgutachter, D-V-0214

Diese Ausgabe der Umwelterklärung 2018 der Sappi Stockstadt GmbH ist ein ergänzender Bericht (Supplement) zur Umwelterklärung 2017. Sie enthält werkspezifische Umweltdaten und -trends für das Jahr 2018. Das jährlich aktualisierte Supplement und die Umwelterklärung 2017 bilden zusammen die EMAS-Erklärung. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung erscheint im Frühjahr 2020.

Diese Broschüre wurde gedruckt auf Magno Natural® 150 g/m² von Sappi Stockstadt.

Sappi Stockstadt GmbH
Obernburger Straße 1-9, 63811 Stockstadt
www.sappi.com



Umweltziele 2018



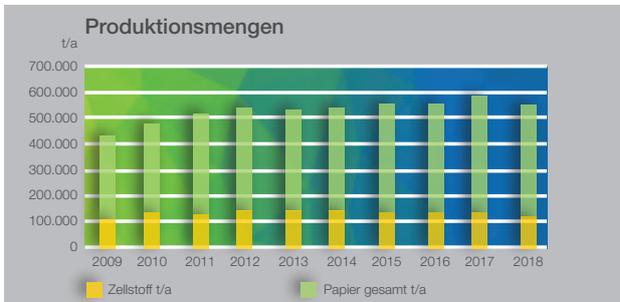
Bereich / Prozess	Ziele	Maßnahmen	Status
Werk / Immissionsschutz	Externe Beschwerden < 5	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der Beschwerden, Ableitung von technischen/organisatorischen Maßnahmen Errichtung der Lärmschutzwand Einschnaidanlage Zellstofffabrik (max. 63 dB[A]) Tagbetrieb Planung von Lärmschutzmaßnahmen für das Kraftwerk Lärmschutzprojekte in allen Abteilungen (Reduzierung der Nachtwerte um 2 dB[A]) Jährliches Reporting intern/extern 	<ul style="list-style-type: none"> Externe Beschwerden = 18 Das Projekt Lärmreduzierung ist im Plan. Die Lärmschutzwand für die Einschnaidanlage wurde installiert Die lärmreduzierte Fahrweise des Luftkondensators im Kraftwerk wurde umgesetzt und weitere Maßnahmen sind in Planung Fortführung im Geschäftsjahr 2019
Werk / Immissionsschutz	Reduzierung CO ₂ -Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> Planung für den Ersatz von Heizöl S am Kessel 6 und 9 durch Erdgas - Forf. aus Geschäftsjahr 2017 Steigerung des Anteils Bioenergie zur Energieerzeugung auf 39 % am Kessel 6 	<ul style="list-style-type: none"> Erledigt Anteil Bioenergie 35,9 % bezogen auf die Dampferzeugung
Werk / Immissionsschutz	Einhaltung der Emissionswerte	<ul style="list-style-type: none"> Planungen für den Betrieb des Dicklauekessels nach dem 30.09.2018 (Umsetzung BREF-Anforderungen) 	<ul style="list-style-type: none"> NO_x-Reduzierung wurde erreicht Planungen und Verhandlungen mit dem Landratsamt werden im letzten Quartal 2018 abgeschlossen
Werk / Risiko- und Notfallmanagement	Verbesserung des Notfallmanagements	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von Auffrischungsschulungen für Mitglieder des Krisenstabs Durchführung von drei Notfallübungen 	<ul style="list-style-type: none"> Schulung wurde durchgeführt Feuerwehübungen wurden durchgeführt; Evakuierungsübung im letzten Quartal 2018 geplant
Werk / Legal Compliance	Zentrale IT-gestützte Dokumentation des Prozesses Legal Compliance	<ul style="list-style-type: none"> Installation und Inbetriebnahme der Legal Compliance Software 	<ul style="list-style-type: none"> Software wurde installiert und das Rechtskataster erstellt. Inbetriebnahme im Geschäftsjahr 2019
Werk / Abfallmanagement	Verringerung der spez. Abfallmenge zur externen Entsorgung (ohne Holz-Nebenprodukte) um 1 % gegenüber Geschäftsjahr 2017	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung und Umsetzung von Reduzierungsmaßnahmen in allen Abteilungen Alternative Verwertungs- bzw. Entsorgungswege prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> Die spezifische Menge hat sich um 10 % erhöht. Hauptursache war eine deutlich geringere Produktion im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017
Werk / Frischwassereinsatz	Reduzierung des spezifischen Wasserverbrauchs um 1 % gegenüber Geschäftsjahr 2017	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung weiterer Einsparungsmaßnahmen in den Produktionsbereichen 	<ul style="list-style-type: none"> Der spezifische Verbrauch erhöhte sich auf 6,9 %
Werk / Gefahrstoffe	Umsetzung der neuen Anforderungen an den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung interner Schulungen Umsetzung der neuen Anforderungen und Dokumentation in einer Prozessbeschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> Schulungen wurden durchgeführt und eine Prozessbeschreibung erstellt
Zellstoff-erzeugung / Forstwirtschaft	Beschaffung von zertifiziertem Holz > 70 %	<ul style="list-style-type: none"> Verträge im Rahmen der Holzbeschaffung mit zertifizierten Lieferanten und monatlicher Bilanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> 87,5 % zertifiziertes Holz
Zellstoff-erzeugung / Abwasser	20 %ige Reduzierung der CSB-Belastung im Teilstrom der Zellstoff-erzeugung	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung Abwasserabgabeprojekt „Blue Water“ zur CSB-Reduzierung im Teilstrom der Zellstoff-erzeugung 	<ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wurde durchgeführt
Werk / Abwasser	Einhaltung der neuen CSB-Grenzwerte (Konzentration und Fracht) < 372 mg/l	<ul style="list-style-type: none"> Monitoring der Abwasserbelastungen Regelmäßige Diskussion der aktuellen Werte im Arbeitskreis Abwasser 	<ul style="list-style-type: none"> Alle amtlichen Kontrollen wurden eingehalten. Sieben Tagesmittelwerte wurden überschritten (= 2 %)
Werk / Energieeffizienz	Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs um 2 % gegenüber Geschäftsjahr 2017 nach der Priorität Strom, Gas, Dampf	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines Energiesparplans Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen in den Produktionsbereichen im Rahmen des Energiemanagementsystems Detaillierte Analyse und Monatsbericht zu Energiekosten 	<ul style="list-style-type: none"> Ziel nicht erreicht. Der spezifische Energieverbrauch erhöhte sich um 3,4 %. Ursachen sind niedrige Effizienzen in der Zellstoff-erzeugung und ein verändertes Sortiment im Bereich der Papier-erzeugung
Werk / Energieeffizienz	Anteil der Bioenergie für die Dampferzeugung ≥ 39 %	<ul style="list-style-type: none"> Optimale Nutzung der Bioenergie im Kessel 6 und 9 	<ul style="list-style-type: none"> Anteil Bioenergie 35,9 % bezogen auf die Dampferzeugung erreicht
Werk / Energieeffizienz	Erhöhung der Effizienz der Stromerzeugung	<ul style="list-style-type: none"> Planung neue Turbine 9 	<ul style="list-style-type: none"> Planungen wurden abgeschlossen und Projekt ist gestartet



Das Geschäftsjahr der Sappi Stockstadt GmbH beginnt jeweils im Oktober und endet im September, so dass ein vergleichbarer Jahreszeitraum betrachtet wird.

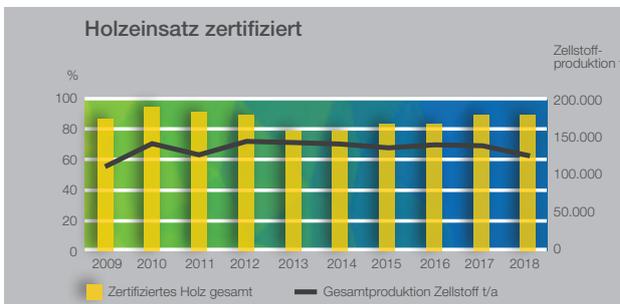
Produktion:

Die Produktionsmengen Papier und Zellstoff reduzierten sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 sowohl in der Papierproduktion als auch in der Zellstoffproduktion. Ursachen in der Zellstoffproduktion waren u. a. ein verlängerter Werkstillstand und die technische Verfügbarkeit der Anlagen. In der Papierproduktion wirkten sich die Veränderungen in den produzierten Papierqualitäten und den Ausschussmengen negativ auf die Produktion aus.



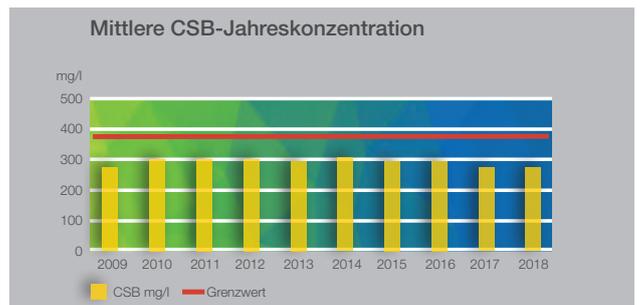
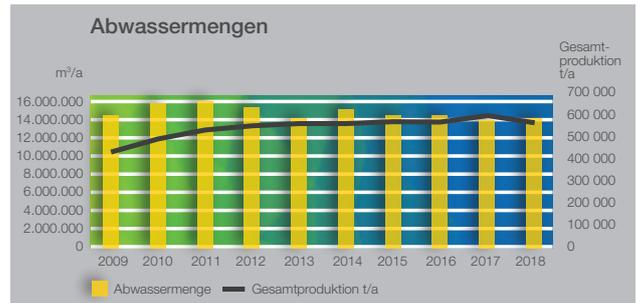
Holzbeschaffung/nachhaltige Holzwirtschaft:

Das Beschaffungsziel von 70% zertifizierten Hölzern für die Zellstofferzeugung wurde im Geschäftsjahr 2018 mit insgesamt 87,5% deutlich überschritten und blieb konstant auf einem hohen Niveau. Der Anteil von PEFC™-zertifiziertem Holz betrug 64% und FSC®-zertifiziertem Holz 23,5%. Die nicht zertifizierten Anteile erfüllen den FSC-Standard für kontrollierte Holzquellen, was über ein Risikomanagement nachgewiesen wird.



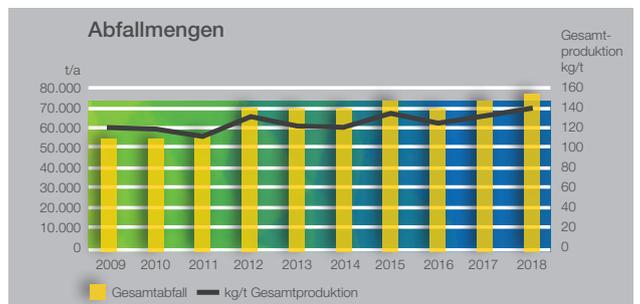
Abwasser:

Die Abwassermengen blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant, wobei sich die spezifischen Abwassermengen aufgrund der geringeren Produktion leicht erhöhten. Die mittlere CSB-Konzentration im Gesamt-abwasser blieb ebenso nahezu konstant.



Abfall:

Die Gesamtabfallmenge ist leicht gestiegen. Auch die spezifischen Abfalldaten sind gering angestiegen. Dies hängt u. a. mit dem erhöhten Anfall von Mainwasserschlämme zusammen. Bei der Wasseraufbereitung fällt abhängig von den Schwebstoffen im Main der Schlamm zur Entsorgung an.

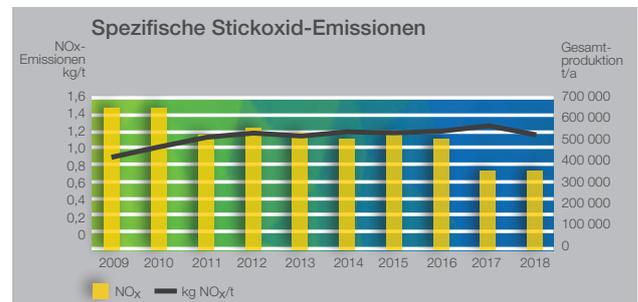
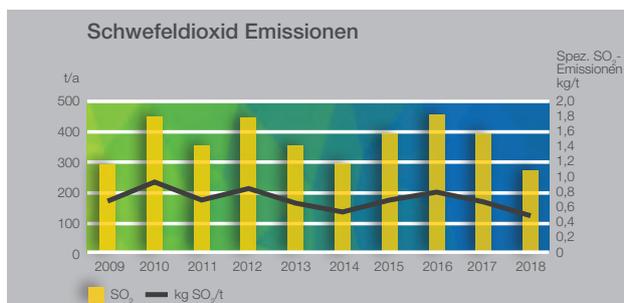
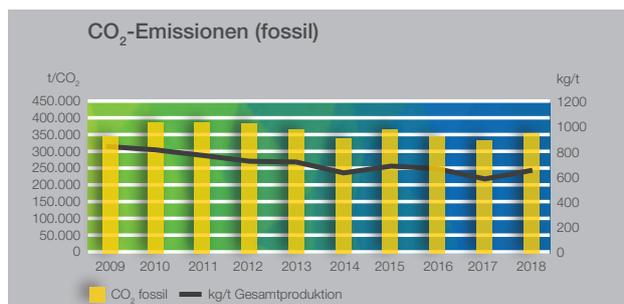


Energie/Luftemissionen:

Die Reduzierung der fossilen CO₂-Emissionen ist ökologisch und ökonomisch ein wichtiges Ziel der Sappi Stockstadt GmbH. Als energieintensives Unternehmen unterliegt die Sappi Stockstadt GmbH dem Emissionshandel und muss für fossile CO₂-Emissionen Zertifikate einkaufen. Daher sind Energiesparmaßnahmen und ein hoher Anteil an Biomasse in der Energieerzeugung wesentliche Bausteine zur Zielerreichung. Im Geschäftsjahr 2018 reduzierte sich der Nutzungsgrad von Biomasse aufgrund eines verlängerten Werkstillstands sowie technischer Ausfälle.

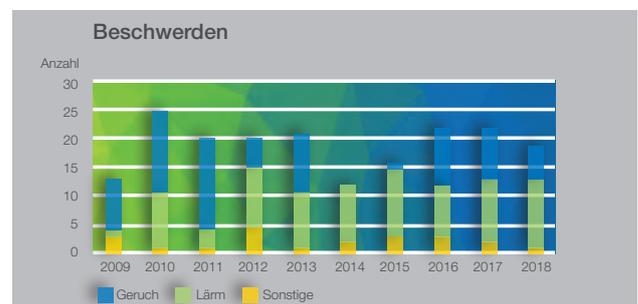
Die Schwefeldioxidemissionen hängen im Wesentlichen vom Schwefeldioxideinsatz in der Zellstoffherzeugung für die Kocherei und die Nutzung der Ablauge zur Energieerzeugung ab. Die maximale Ausnutzung der Ablauge als biogener Brennstoff zur Wärme- und Stromerzeugung konnte im vergangenen Jahr aufgrund technischer Ausfälle nicht erreicht werden.

Die absoluten und spezifischen Stickoxid-Emissionen reduzieren sich seit 2012 kontinuierlich. Ein wesentlicher Optimierungsschritt waren die seit 2015 intensiv betriebenen Optimierungsmaßnahmen der SNCR-Anlage zur Stickoxidreduzierung am Kessel 9. Im Geschäftsjahr 2018 konnten nach Versuchen mit neuen Düsen für die Laugebrenner am Kessel 6 die Stickoxid-Werte weiter gesenkt werden.



Nachbarschaftsbeschwerden:

Die Anzahl der Nachbarschaftsbeschwerden reduzierte sich leicht gegenüber den Vorjahren. Schwerpunkt der Beschwerden bleibt weiterhin das Thema Lärm. Viele Beschwerden kamen aufgrund von Dampfdruckentlastungen über Sicherheitsventile im Kraftwerk zustande. Die daraus resultierenden Knallgeräusche waren auf externe Stromnetzschwankungen und Ausfälle von Turbinen zurückzuführen. Das Lärmschutzprogramm wird im Geschäftsjahr 2019 fortgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt wird das Thema Reduzierung von Geruchsemissionen sein.



Umweltziele 2019

!drees

Bereich / Prozess	Ziele	Maßnahmen	Termine
Werk / Immissionsschutz	Externe Beschwerden < 5	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der Beschwerden, Ableitung von technischen/organisatorischen Maßnahmen Planungen für Absaugung Brüdenkondensatbehälter Einhaltung Lärmemissionen von max. 60 dB(A) im Tagbetrieb Umsetzung Lärmschutzmaßnahmen für das Kraftwerk Lärmschutzprojekte in allen Abteilungen (Reduzierung der Nachtwerte um 2 dB(A)) Jährliches Reporting intern/extern 	09/2019
Werksversorgung / Immissionsschutz	Reduzierung CO ₂ -Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> Planung für den Ersatz von Heizöl S am Kessel 6 und 9 durch Erdgas, Fortführung aus Geschäftsjahr 2018 Steigerung des Anteils Bioenergie zur Energieerzeugung auf 39 % am Kessel 6 	09/2019
Werksversorgung / Immissionsschutz	Einhaltung der neuen Emissionswerte	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Umsetzung von Maßnahmen für den Betrieb des Dicklaugekessels hinsichtlich Einhaltung Staubemissionen und SO₂-Emissionen beim Sauerfahrbetrieb 	09/2019
Werk / Risiko- und Notfallmanagement	Verbesserung des Notfallmanagements	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von zwei Notfallübungen 	09/2019
ZE / Risiko- und Notfallmanagement	Minimierung Störfallrisiko SO ₂ -Lager	<ul style="list-style-type: none"> Installation und Inbetriebnahme einer Störfallabsaugung am SO₂-Lager 	09/2019
Werk / Legal Compliance	Zentrale IT-gestützte Dokumentation des Prozesses Legal Compliance	<ul style="list-style-type: none"> Installation und Inbetriebnahme der Legal Compliance Software, Fortführung aus Geschäftsjahr 2018 	09/2019
Werk / Abfallmanagement	Verringerung der spezifischen Abfallmenge zur externen Entsorgung (ohne Holz-Nebenprodukte) um 1 % gegenüber Geschäftsjahr 2018	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung und Umsetzung von Reduzierungsmaßnahmen in allen Abteilungen Alternative Verwertungs- bzw. Entsorgungswege prüfen 	09/2019
Zellstofferzeugung / Nachhaltige Forstwirtschaft	Beschaffung von zertifiziertem Holz > 70 %	<ul style="list-style-type: none"> Verträge im Rahmen der Holzbeschaffung mit zertifizierten Lieferanten und monatlicher Bilanzierung 	09/2019
Zellstofferzeugung / Abwasser	Reduzierung der Gesamt-abwassertemperatur < 38° C	<ul style="list-style-type: none"> Installation eines Wärmetauschers für das Abwasser der Hochkonsistenz-Presse in der Zellstofferzeugung 	09/2019
Werksversorgung / Abwasser	Biomonitoring des Gesamtabwassers	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Inbetriebnahme eines Karpfenteiches für das Biomonitoring 	09/2019
Werk / Abwasser	Einhaltung der CSB-Grenzwerte (Konzentration und Fracht) < 365 mg/l	<ul style="list-style-type: none"> Inbetriebnahme und Optimierung des Betriebs der neuen Waschfilter in der Zellstofferzeugung Monitoring der Abwasserbelastungen Regelmäßige Diskussion der aktuellen Werte im Arbeitskreis-Abwasser 	09/2019
Werk / Energieeffizienz	Reduzierung des spez. Energieverbrauchs um 2 % gegenüber Geschäftsjahr 2018 nach der Priorität Strom, Gas, Dampf	<ul style="list-style-type: none"> Aktualisierung des Energiesparplans Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen in den Produktionsbereichen im Rahmen des Energiemanagementsystems Detaillierte Analyse und Monatsbericht zu Energiekosten 	09/2019
Werksversorgung / Energieeffizienz	Anteil der Bioenergie für die Dampferzeugung ≥ 39 %	<ul style="list-style-type: none"> Optimale Nutzung der Bioenergie im Kessel 6 und 9 	09/2019
Werksversorgung / Energieeffizienz	Erhöhung der Effizienz der Stromerzeugung	<ul style="list-style-type: none"> Inbetriebnahme neue Turbine 9 und maximale Eigenstromerzeugung, Erhöhung des grünen Stroms gegenüber Geschäftsjahr 2018 	09/2019